

Verteilung von Geldern für Arbeitsmaterialien

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 24. Februar 2024 04:40

Tja, das ist die Realität an deutschen Schulen. Mach die Augen auf.

Das Geld reicht nun mal nicht für das Verbrauchsmaterial.

Zeig mir mal eine Schule bei der das hier in NRW (andere Bundesländer kann ich nicht beurteilen) anders ist .

Arbeitsheft Mathe

Lesehefte

Arbeitsheft Deutsch

Arbeitsheft Englisch

Arbeitsheft (Schreiberngang Klasse 2)

Arbeitsheft Rechtschreiben

Das BEKOMMEN die Kinder von der Schule .. das ist danach benutzt sprich nicht an andere ausleihbar.

Von Büchern die in regelmäßigen Abständen neu angeschafft werden müssen gar nicht zu sprechen.

Woher soll das Geld für die Arbeitshefte sonst kommen??

Ich hatte meine Kinder auf der Schule. Hab das Ganze natürlich auch bezahlt. Jeder Euro in eine vernünftige Lernausstattung war gut investiert.

Es ist mir sowas von egal ob man sowas aussitzen sollte, wenn das Land nicht mehr zahlt. Ich WILL, dass meine Kinder gute Möglichkeiten in der Schule haben. Das wird bei uns ganz offen kommuniziert,dass das ohne das Geld nicht möglich wäre.

Die Schulkonferenz ist darüber informiert und trägt das mit.

Mir ist bewusst, dass das Schulamt das offiziell kippen würde ... Aber da wohl die überwiegende Mehrheit auch so denkt ist man gerne bereit ins eigene Kind zu investieren.